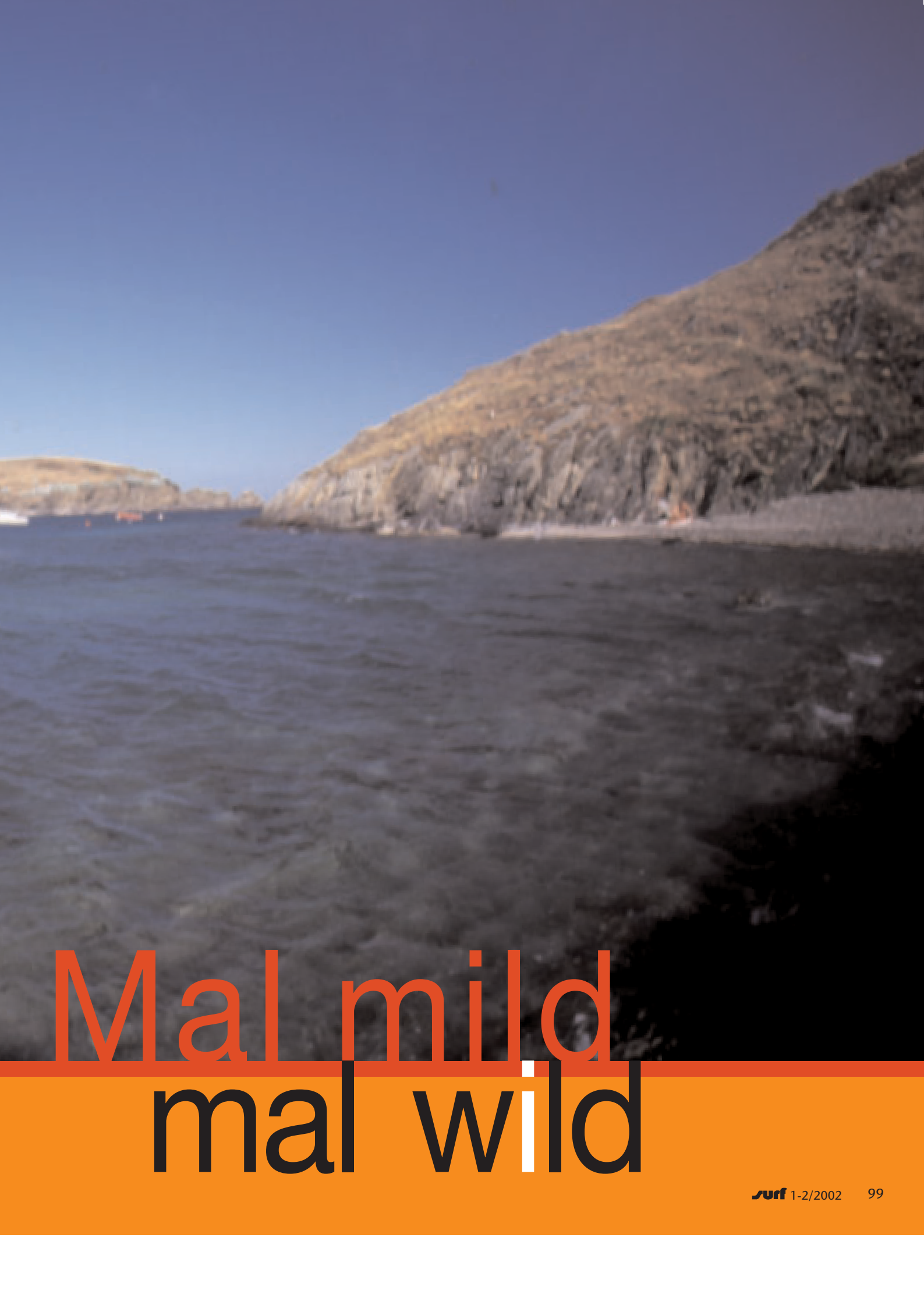




Costa Brava – bei Ravenn beliebt wegen der wilden Party-Nächte in L'loret de Mar, bei Surfern wegen der milden Thermik-Brise und der heftigen Tramuntana-Stürme im Golf von Rosas. Worldcupper Andy Pusch kennt die Ecke im Nordosten Spaniens seit seiner frühesten Kindheit – und verrät die besten Spots.



Mal mild
mal wild

In den Nachrichten heißt es immer: „Die Waldbrände wurden von starken Winden weiter angefacht.“



Fotos: Nils Geiselbrecht, Text: Andreas Erbe und Andy Pusch

RTL II ist bekannt für seinen seriösen und investigativen Journalismus. Besonders, wenn es darum geht, irgendwo ein paar nackte Brüste, zügellose Mädchen, notgeile Kerle und Plätze, wo die drei Dinge aufeinandertreffen, aufzuspüren, läuft der Sender zu Höchstform auf. Immer wieder fündig werden die RTL-II-Reporter bei ihrem entbehrungsreichen und gefährlichen Job an der spanischen Costa Brava – genauer gesagt: in L'loret de Mar (sprich: Lorrädema). Der Ort an der südlichen Costa Brava hat sich in den letzten 20 Jahren alle Mühe gegeben, den Ruf einer ganzen Provinz zu versauen. L'loret de Mar ist zum Synonym für Massentourismus der übelsten Sorte geworden. Mittlerweile steht der Ort im Prospekt jedes Party-Event-Reise-Anbieters. Viele L'loret-de-Mar-Besucher können sich an ihren Trip in den Nordosten Spaniens wohl nur sehr verschwommen erinnern.

Das geht Andy Pusch, Freestyle-Profi vom Rhein, nicht anders. Doch bei ihm liegt das weniger an Party-Exzessen als am Kindergarten-Alter, in dem er das erste Mal die Costa Brava erblickte. Doch an eines erinnert er sich seither ganz genau: „Mittags ist immer Wind. Das brachten mir meine Eltern schon damals bei.“

Klingt ziemlich pauschal – doch Andys Eltern wussten es nicht besser. „Sie sind schon vor meiner Geburt im Sommer immer in die Region um L'Escala gefahren und danach

Das tägliche Brot: Im Sommer bläst die Thermik fast jeden Tag mit vier bis fünf Beaufort in der Bucht von Rosas.





summer session

Auch immer Sommer gibt es immer wieder Tramuntana-Einbrüche, die vor allem in El Port de la Selva und Cadaque die ganz kleinen Segel fordern.

noch mindestens 20-mal. Und in der Bucht ist es nun mal so.“ Die mittägliche Thermik funktioniert fast immer: Das Land erwärmt sich schnell und saugt die kühlere Meeresluft geradezu an. Wären allerdings nicht die Pyrenäenausläufer bei Rosas und eine kleinere Bergkette bei Escala, die den Wind beschleunigen, so würde es bei einem lauen Lüftchen bleiben. Doch so schafft es die Thermik auf immerhin bis zu fünf Beaufort. Genau wegen dieser moderaten Bedingungen kamen in den vergangenen zwei Jahrzehnten vor allem Windsurfer in den Golf von Rosas, die ein gemütliches Freeride-Revier suchten – und fanden. Im Überhack-Wahn der '90er schwächelte der Spot allerdings im Ansehen der meisten Surfer. Doch im Zeichen frühgleitender Freestyler und komfortabler Großsegler ergeben sich auch für Rosas ganz neue Perspektiven. Immerhin kreiseln mittlerweile sogar die besten Trickser der Welt alljährlich im Juni beim Worldcup durch die Bucht. Zwei Rosas-Locals, David und Pau, schaffen es durch ihr ganzjähriges Training in dieser Gegend, um mit den Worldcup-Pros mitzuhalten. „Das zeigt, wie gut die Bedingungen hier sind“, findet Andy Pusch.

Dabei sind Locals und Urlauber aber nicht nur auf die Sommer-Thermik angewiesen. Vor allem im Frühjahr und Herbst tobt sich der Tramuntana, der wilde Wind aus den Pyrenäen, an den Spots aus und beglückt die Cracks mit satter Brandung. Andy Pusch hat in 20 Jahren Rosas jeden Wind kennen gelernt und weiß, wo es wann am besten ist. Hier nun seine

Tipps und Empfehlungen für einen entspannten Costa-Brava-Trip, an den man sich gern erinnert.

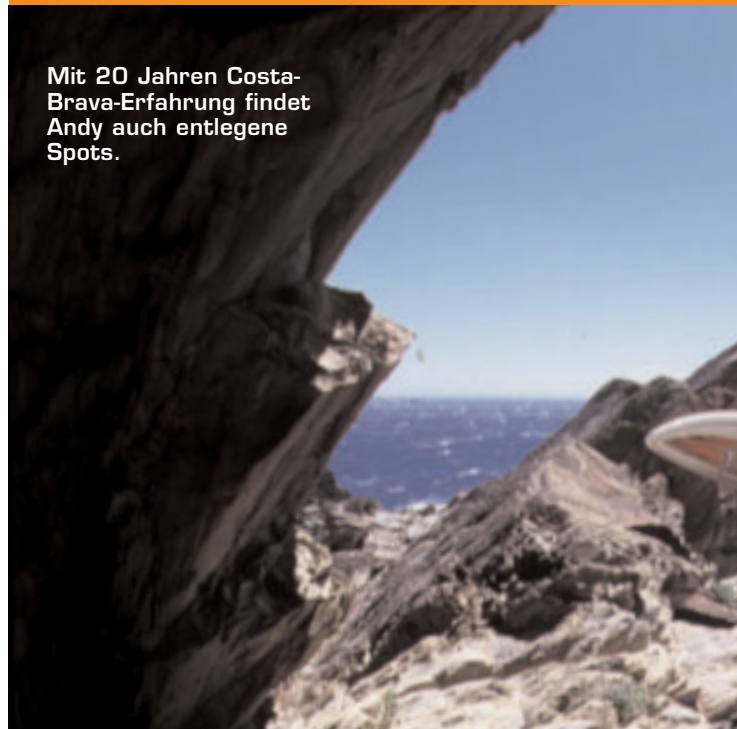
COSTA BRAVA INFO

Anfahrt: Die besten Spots der Costa Brava liegen rund um den Golf von Rosas. Er liegt nur etwa 40 Kilometer südlich der spanisch-französischen Grenze. Mit dem Auto kommt man über Perpignan auf der Autobahn A7 nach Spanien. Den Nordteil der Bucht von Rosas erreicht ihr über die Abfahrt 3 (Figueras Norte), den Südtteil über die Abfahrt 5 (La Escala/Empuries).

Die Winde: Sieben Winde versorgen die Region mit Power. Nord heißt Tramuntana, Nordost = Gregal, Ost = Levant, Südost = Marinada/Thermik, Süd = Migjorn/Garbi, Südwest = Garbi, West = Ponent, Nordwest = Mestral. Die nördlichen Winde Tramuntana und Mestral sind die stärksten und wehen vor allem im Frühjahr und Herbst etwa an drei bis sieben Tagen im Monat. Im Sommer kommt es allerdings auch gelegentlich (ein bis fünf Tage im Monat) zu Tramuntana-Einbrüchen. Von Juni bis August entwickelt sich eine sehr zuverlässige Thermik in der Bucht von Rosas, die fast täglich (durchschnittlich an 20 bis 25 Tagen pro Monat) von mittags bis etwa 17 Uhr für Gleitbedingungen zwischen vier und fünf Beaufort sorgt.

Spots: Von Norden nach Süden. **(1) El Port de la Selva:** Tramuntana und Gregal blasen sideshore von rechts in die Bucht. Surfen ist nur auf der rechten Seite der Bucht möglich. In ihrer Mitte können bis zu masthohe Dünungswellen rollen.

Mit 20 Jahren Costa-Brava-Erfahrung findet Andy auch entlegene Spots.



(2) Cadaques: Der einzige Spot für Mestral. Er ist hier deutlich stärker als in vielen Revieren in Frankreich, weil der Spot direkt an der Spitze einer Landzunge, auf der die Pyrenäen auslaufen, liegt. Der ohnehin schon starke Wind wird durch den Leitplanken-Effekt noch einmal beschleunigt. **(3) Rosas:** Gute Freeride-Bedingungen bei allen Windrichtungen außer nördlichen (sehr gefährlich bei ablandigem Tramuntana). **(4) Riuett:** Der Allroundspot. Bei allen Windrichtungen fahrbar. Es gibt gute Parkmöglichkeiten für alle, die nicht auf dem direkt am Meer liegenden Campingplatz wohnen. Hier ist auch der Treffpunkt aller Locals aus der Region L'Escala. Das Niveau ist hoch, obwohl die Bedingungen einfach sind. Brettlagerung ist direkt am Strand im Hotel Riomar möglich. Der Strand verläuft genau von Nord nach Süd, so dass der Tramuntana sideshore von links, der warme Südwind Garbi genau von rechts kommt. **(5) Estartit:** Hier weht der Garbi stärker und konstanter als in Riuett sideshore von rechts. **(6) Pals:** Der bekannteste Wavespot für Tramuntana und Mestral. Nach mehreren Tagen mit Starkwind können die Wellen bis zu masthoch werden. Brutal, da der Tramuntana bis zu elf Beaufort erreichen kann. **(7) Palamos:** Bei Süd- und vor allem Südwestwind der beste Spot, da diese Windrichtung weiter nördlich fast immer schräg ablandig weht. In Palamos ist der Südwind auch am stärksten und schiebt, wenn er einige Tage durchbläst, zwei bis drei Meter hohe Wellen, die ziemlich sauber über verschiedenen Sandbänken brechen, heran.

Generelle Reviertipps: Tramuntana hackt an den nördlichen Spots (El Port de la Selva/Cadaques) deutlich früher als in der Küstenregion von L'Escala. Bei Nordwindlage und Flaute in Rosas lohnt sich der Trip über die Berge nach Norden. Oft ist dort der Wind einen ganzen Tag früher. Das gleiche gilt bei Südwind, dann bläst es in Palamos deutlich früher als im Golf von Rosas. Die Sommerthermik ist in Rosas, Ampuriabrava und Riuett am stärksten, die besten Wellen brechen in Riuett und Ampuriabrava.

Kitesurfen ist an der gesamten Costa Brava verboten!



Shop: Escot L'Escala, c. Enric Serra 25, 17130 L'Escala, Girona. Tel./Fax: 0034/972/771958. Auch Brettlagerung (1000 PTS am Tag) direkt am Strand.

Surfschulen: wind & fun, Rosas, Tel. Deutschland: 033841/31711, Spanien: 0034/972/253815. Internet: www.schliemanntourism.de. Auch Vermittlung von Unterkünften.

Funtastic Playa Riells & Camping Las Dunas, Sant Pere Pescador. Deutschsprachiger Unterricht möglich. Tel. 0034/972774184.

Gola Fluvia, Desembocadura Fluvia, Sant Pere Pescador. Tel. 0034/972/520593.

Camping: La bellena. Hier gastiert alljährlich im Juni der Freestyle-Worldcup. 17470 Sant Pere Pescador. Tel. 0034/600/400200, Fax: 0034/972/520332.

Hotel: Hotel Riomar, direkt am Strand, Materiallagerung inklusive, Tel. 0034/972/770362. Hostal El Roser, Tel. 0034/972/770219. Hotel Nieves Mar, Tel. 0034/972/770300.

Restauranttipps: El gotim, L'Escala. Pizzeria L'esculapi, Sant Marti d'Empuries. Els Pescadors, Port d'en Perris.

Bars: La Luna, Si No Fos, Ai Carai.

